

Semesteraufenthalt SS23 – Università La Sapienza – Policlinico Umberto I

Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt

- Motivation: Ich habe Italienisch bereits in der Schule gelernt und wollte deshalb für mein Erasmus auf jeden Fall in eine italienisch-sprachige Stadt/an eine italienisch-sprachige Universität. Rom war meine erste Präferenz, da diese Stadt kulturell so unglaublich viel zu bieten hat und ich in den meisten größeren Städten Norditaliens (Bologna, Florenz, Mailand z.B.) schon mehrmals war. Außerdem kann man von Rom aus auch super alle Städte im Norden und auch im Süden im Rahmen eines Wochenendtrips erreichen und wer sich neben der Medizin auch etwas für Architektur und Kunst interessiert, ist in Rom auf jeden Fall sehr gut aufgehoben :)
- Notwendige Bewerbungsunterlagen: Informiert euch auf jeden Fall frühzeitig und macht euch Gedanken über die Stadt, in der ihr euer Erasmus verbringen wollt und haltet euch an die Fristen (ist alles sehr übersichtlich auf der Website des ZibMed geschildert). Nehmt euch am besten ein paar Tage Zeit, um euch mit den ganzen Formalia zu beschäftigen und macht im Anschluss einen Termin in der Sprechstunde bei den MitarbeiterInnen des ZibMed, dann könnt ihr eure Fragen persönlich klären. Macht euch keinen Stress wegen des Learning Agreements, ihr könnt vor Ort über eine Change Form auch nochmal andere Kurse oder Blockpraktia (Tirocinio) anwählen, schaut am besten vorab auf der Seite der Sapienza welche Kurse in eurem Jahr dort angeboten werden, die euch eine entsprechende Anrechnung hier in Köln ermöglichen (hier der Link: [Frequentare | Catalogo dei Corsi di studio \(uniroma1.it\)](#))
- Obligatorische und empfohlene Versicherungen (Haftpflicht-, Krankenversicherung) und Impfungen: die private Haftpflichtversicherung und die Berufshaftpflichtversicherung bekommt ihr über den Marburger Bund, ruft dort am besten an, dann geht es schneller. Eine private Auslandskrankenversicherung könnt ihr ebenfalls über den Marburger Bund erhalten, das läuft dann über die Allianz (Pro3 hieß meine Versicherung dort). Eine Unfallversicherung könnt ihr zusätzlich noch privat abschließen, dann seid ihr auf jeden Fall auf der sicheren Seite, da googlet ihr am besten mal nach Angeboten.
Ich sollte einen Quantiferon-Test nachweisen, mich hat zwar nie jemand danach gefragt, aber das geht auch relativ problemlos, dafür hatte ich mir bei meiner

Hausärztin eine Überweisung besorgt und dann in der Infektionsschutzambulanz der Uniklinik Köln nachgefragt, der Betriebsarzt hatte das leider nicht gemacht.

- Nützliche Links und zuständige Ansprechpartner: Unter diesem Link findet ihr alle Informationen zu den Kursen und Fächern in der Humanmedizin an der Sapienza: [Medicina e chirurgia "A" - Roma Azienda Policlinico Umberto I | Catalogo dei Corsi di studio \(uniroma1.it\)](#). Vor Ort finden zu Beginn einige Infoveranstaltungen statt, da bekommt ihr frühzeitig eine Mail, die würde ich auch alle wahrnehmen, falls ihr Zeit habt. Dort erhaltet ihr dann Informationen bezüglich eurer AnsprechpartnerInnen. Ich persönlich hatte den Eindruck, dass die Universität bezüglich ErasmusstudentInnen recht gut organisiert war, bei Problemen könnt ihr euch bei eurem RAM melden, dieser antwortet auch relativ zuverlässig auf Mails und hilft euch bei Problemen.
- Sprachliche Vorbereitung: Ich habe, bevor ich nach Rom gefahren bin, nochmal ein B2-Zertifikat absolviert, da ich Italienisch im Abitur hatte, hatte ich sprachlich auf jeden Fall einen Vorteil. Falls ihr keine Vorkenntnisse in italienischer Sprache habt, würde ich das als Motivation sehen, im Vorfeld vielleicht mit einer App oder einem Buch euch die Grundlagen anzueignen und dann vor Ort an einem Sprachkurs teilzunehmen. Auch wenn ihr keine Vorkenntnisse habt, würde ich die Kurse auf jeden Fall in italienischer Sprache anwählen; das schafft man auf jeden Fall!!
Um sich im Alltag zu verständigen ist italienisch aber auf jeden Fall von Vorteil, da die meisten Leute meinen Erfahrungen nach zu beurteilen eher schlecht Englisch sprechen.

Auslandsaufenthalt

- Wohnungssuche und Unterkunftsmöglichkeiten: Ich würde euch empfehlen, im Vorfeld nach einer Wohnung/einem WG-Zimmer zu schauen, da es dann vor Ort stressfreier ist und man sich auf alles andere konzentrieren kann. Natürlich kann es auch Vorteile haben, wenn man vor Ort dann Wohnungen besichtigen kann etc., einige KommilitonInnen hatten da vor Ort aber Probleme und waren in den ersten Wochen deshalb zeitlich etwas unflexibel und gestresst.
Es gibt eine Website von der Universität in Rom: <https://www.sturent.it/Roma/> und sonst kann ich SpotaHome sehr empfehlen, da habe ich und auch viele andere ihre Zimmer drüber gefunden. Ich würde Monti, San Lorenzo, Piazza Bologna, Pigneto,

Trieste, San Giovanni zum Wohnen empfehlen. Schaut, dass ihr nah an der Metro A oder B wohnt, dann kommt ihr eigentlich überall immer ganz gut hin.

- Lebenshaltungskosten: Die Lebenshaltungskosten sind würde ich sagen ähnlich wie in Köln auch. Geht am besten nicht in die Restaurants/Bars an touristischen Attraktionen, da ist es natürlich teuer (und auch meistens nicht gut). Generell ist ein Erasmus natürlich immer nicht so super günstig, da man einfach mehr unternimmt usw., was ich aber im Vergleich zu anderen Städten gehört habe, ist Rom auf jeden Fall erschwinglich, wenn man ein bisschen darauf achtet.
- Öffentliche Verkehrsmittel: Ich hatte ein Fahrrad und bin viel gelaufen, es gibt aber ein Monatsticket für die Metro, das kostet glaube ich circa 30€. Für Fahrkarten benutzt am besten die App TicketAppy. Generell fahren die Metro-Linien immer relativ zuverlässig. Es gibt auch Busse, die prinzipiell auch fahren, natürlich ist das ganze etwas chaotischer und läuft nicht immer so nach Fahrplan wie hier in Deutschland.
- Belegte Veranstaltungen und/oder Praktika/bzw. Tätigkeitsbeschreibung im Klinikalltag: Ich habe Organi di senso und Psichiatria belegt und in den Fächern Augenheilkunde und HNO sogenannte Tirocinio (Blockpraktika) absolviert, die waren tatsächlich relativ ähnlich wie hier in Köln.
- Fachliche und persönliche Eindrücke: Es dauert auf jeden Fall, bis man sich an der Uni soweit zurechtfindet und die Vorlesungen fallen auch öfters mal aus.. die Vorlesungen sind sehr theoretisch und wenig modern oder innovativ, wer sich wirklich für ein bestimmtes Fach interessiert, sollte dies vielleicht nochmal selbstständig nacharbeiten oder in Deutschland absolvieren. Die Prüfungen sind zum Großteil mündlich, ich habe aber von vielen gehört, dass diese auch trotz wenig Italienisch-Kenntnissen machbar sind. Ich würde euch nicht empfehlen, die Kurse auf Englisch anzuwählen, wenn ihr schonmal in Italien seid ;)

Nach dem Auslandsaufenthalt

- Anrechnung von Studienleistungen und/oder Praktika: Die Anrechnung von Studienleistungen war tatsächlich sehr unkompliziert, achtet darauf, dass ihr euch die Blockpraktika immer unterschreiben lasst!

Abschließend kann ich nur nochmal betonen, dass ich Rom für ein Erasmus zu 100% empfehlen kann, es gibt so viel zu sehen und stellt vom Flair her einen Kontrast zu Köln dar.

Bei uns wurde es auch erst im Juni richtig warm, in den Monaten davor waren die Temperaturen eigentlich immer angenehm.

Ab Mitte April wird es relativ voll, also macht die ganzen großen touristischen Sachen vielleicht vorher :) ganz viel Spaß in Rom!!